

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 18 (1924)  
**Heft:** 4

**Nachwort:** Anmerkung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Redaktionelles.

Mit dieser Nummer tritt unser Freund, Herr Lejeune, formell von der Redaktion der „Neuen Wege“ zurück. Er übernimmt dafür die Leitung der „Vereinigung der Freunde der Neuen Wege“, beides so, wie schon im letzten Heft berichtet worden ist. Es handelt sich nur um eine formelle Aenderung, die durch die neue Organisation der Arbeit der „Neuen Wege“ und Herrn Lejeunes Ueberlastung notwendig geworden ist. Herr Lejeune wird wie bis anhin regelmässiger Mitarbeiter unserer Zeitschrift und Berater der Redaktion bleiben, nur von allerlei Redaktionsgeschäften entlastet werden. Dennoch sei dieser Anlass benutzt, um ihm für alle die Arbeit, die er bisher im Dienste der „Neuen Wege“ geleistet, den wärmsten Dank zu sagen. Es geschieht dies gewiss im Namen aller Leser. Seine Beiträge bildeten einen eigenartigen und besonders wertvollen Bestandteil der „Neuen Wege“, den wir nicht missen möchten. Darum erwarten die Leser, dass Herr Lejeune mit ihnen auch durch das Organ der „Neuen Wege“ nach dem Masse seiner Kraft und Zeit in Verbindung bleiben möchte und ich bin sicher, dass ihr Wunsch nicht unerfüllt gelassen wird.

Vielleicht darf ich selbst bei dieser Gelegenheit meine tiefe Dankbarkeit für all das Vertrauen, das mir in diesen letzten Monaten wieder bewiesen worden ist, aussprechen. Ich werde mir erneute Mühe geben, es zu rechtfertigen und bin entschlossen, an die Arbeit der „Neuen Wege“ einen noch grösseren Teil meiner Kraft zu setzen, aber ich muss auch herzlich aufs neue um Geduld und Nachsicht bitten, wenn sie doch nicht ausreicht, dazu um immer eifrigere Mitarbeit und um Verzeihung für das, was trotz allem etwa falsch gemacht wird.

L. R a g a z.

Anmerkung. Die Fortsetzung des Aufsatzes von Blum „Der Habertshof etc.“ musste diesmal leider unterbleiben, dafür hoffen wir, das nächste Mal die ganze zweite, viel grössere Hälfte bringen zu können.

Ebenso ist Weiteres zum Zivildienst gerüstet.

---

**Druckfehler.** In dem Aufsatz „Eine Fahrt nach dem Westen“ im letzten Hefte ist folgendes zu berichtigen: S. 123, Z. 21 von oben ist zu lesen: R o b i n s o n (statt Robertson) und S. 125, Z. 11 von unten „Heim“ (statt „Mittelpunkt“) und „das“ (statt „der“).